



Im Obergeschoss des alten Spritzenhauses hat die Thomas-Stiftung das „Haus der Naturkultur“ eingerichtet.

Foto: Heiner Beinke

„Haus der Naturkultur“ in Bramsche wieder geöffnet

Programm nach der Corona-Pause

Von Björn Dieckmann

BRAMSCH Das „Haus der Naturkultur“ der Stiftung Thorsten Thomas hat nach coronabedingter Pause wieder geöffnet.

Weniger Besucher als bislang dürfen bis auf Weiteres das Angebot des Hauses nutzen. Das hält die Veranstalter des Jahresprogramms jedoch nicht davon ab, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. „Wir werden die ausgefallenen Veranstaltungen mehrfach nachholen, um möglichst vielen Bramscherinnen und

Bramschern die Möglichkeit zu geben, unsere Vorträge zu besuchen“, kündigt Thorsten Thomas, Leiter des Hauses der Naturkultur, an.

In den nächsten Tagen werden die neuen Termine für die entfallenen Veranstaltungen bekannt gegeben. Eine Teilnahme wird nur nach Anmeldung unter hausedernaturkultur@osnanet.de und unter Einhaltung der entsprechenden Hygienemaßnahmen möglich sein. Unter den Veranstaltungen ist der geplante Vortrag über die Tropfsteinunterwelten

Mallorcas und eine Veranstaltung aus der Reihe „Wissenschaft auf der Kugel – Planet im Wandel“.

„Die Zeit in der Corona-Pause haben wir genutzt, um neue technische Einrichtungen in unserem Vortragsraum zu installieren und lange geplante Arbeiten an den naturkundlichen Sammlungen durchzuführen. Jetzt freuen wir uns sehr auf unsere Besucher“, berichtet Thomas. Das Haus der Naturkultur wurde im März 2019 im historischen Spritzenhaus am Bramscher Marktplatz eröffnet.